

# **BRN-Plenum am 19.02.2018**

Anwesend: 14 Stimmberchtigte (siehe Anhang)  
Beginn: 18<sup>40</sup>  
Ende: 19<sup>35</sup>  
Protokoll: Michael Mertel

## **TOP1) Begrüßung, Beschlussfähigkeit**

Michael Mertel begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit bei dieser Sitzung nicht gegeben ist.

Die Tagesordnung wird einstimmig so angenommen.

## **TOP2) Leichte Sprache in der Stadtverwaltung**

Neben dem Hinweis, dass der Inhalt der Schreiben verständlich sein muss, wird darauf hingewiesen, dass die Darstellung der Schreiben klar verständlich ist (Schriftgröße der Formulare beachten)

Es gibt in diesem Bereich verschiedene Anbieter, u. a. Capito, die bereits in Oberösterreich den Schriftverkehr in der Verwaltung vereinfacht haben. Hierzu wurde eine Einteilung in fünf verschiedene Anforderungsstufen erstellt, sodass die Betroffenen ein geeignetes Formular wählen können.

Das Vorhaben die Stadtverwaltung verständlicher zu gestalten und Barrieren im Schriftverkehr abzubauen wird von allen gelobt.

Für die Fachgruppen stellen sich folgende Ratsmitglieder zur Verfügung:

- Harald Döbrich,
- Manfred Mönius,
- Gila-Vanessa Fürst,
- Roland Weber,
- Annaleena Rohmann,
- Klaus und Gaby Förtsch

## **TOP3) Veranstaltung 10 Jahre UN-BRK**

Wegen des uneinheitlichen Stimmungsbild auf der letzten Plenumssitzung zu dieser Veranstaltung wird explizit nach Vorschlägen oder Änderungswünschen gefragt. Das Wort „Parade“ war für viele nicht das geeignete Wort für eine solche Veranstaltung. Man verständigt sich gemeinsam auf den Begriff „**UN-Zug**“.

Es wird voraussichtlich einen Wagen geben, der von Mitgliedern des BRN besetzt wird. Es gibt den Vorschlag bei den ansässigen Karnevalsvereinen (Buchnesia etc.) nachzufragen, ob ein Wagen für den **UN-Zug** geliehen werden kann. Alternativ beim Süddeutschen Schaustellerverband.

Die Dekoration kann evtl. durch die Kunstakademie übernommen werden. Die Finanzierung kann über die Sparkasse oder andere Stiftungsmittel erbracht werden.

Für die musikalische Untermalung des Zuges kann bei Herrn Robert Wagner von der Musikhochschule Fürth angefragt werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Länge des Umzuges angemessen ist und für Menschen mit Behinderung gut zu absolvieren ist (Länge und Beschaffenheit des Bodenbelages). Als geeigneter Zielort wird der Hauptmarkt oder der Platz vor der Lorenzkirche vorgeschlagen.

Ebenfalls wird Wert darauf gelegt, dass beim anschließenden Programm viele Betroffene Redebeiträge leisten können.

Für die Teilnahme an der nächsten Vorbereitungssitzung am **26.02.2018 um 16:00 Uhr im Rathaus** haben sich Sitzung haben zugesagt:

- Harald Döbrich,
- Petra Jobst-Wladasch
- Gila-Vanessa Fürst,
- Roland Weber,
- Klaus und Gaby Förtsch

#### **TOP4)Sonstiges**

Am 02.03.2018 findet vor der Lorenzkirche eine Veranstaltung verschiedener Selbsthilfegruppen statt. Sylvia Seel schickt die entsprechenden Flyer an die Geschäftsstelle und von dort aus wird die Information an die Ratsmitglieder verteilt. Die Veranstaltung kann genutzt werden, um Interessierte für die **Veranstaltung „10 Jahre UN-BRK“** zu gewinnen.

Herr Mertel weist zum Abschluss auf die Übermittlung der Jahresberichte hin, bedankt sich für die Teilnahme und die rege Diskussion und wünscht allen Teilnehmern einen schönen Abend.

Nürnberg, 20.02.2018